

(2097-1) Nr. 5359.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte als Verlass- und Pupillarinstanz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der mj. Universalerin Isabella Köchel die öffentliche Versteigerung des zum Verlasse des in Wode verstorbenen Werkarztes Johann Köchel gehörigen, in der Herrngasse zu Laibach sub Cur.-Nr. 217 liegenden, 2 Stock hohen, auf 3322 fl. 10 kr. geschätzten Hauses, unbeschadet der Rechte der auf demselben intabulirten Gläubiger, bewilliget und die Tagsetzung zur Vornahme dieser Versteigerung auf den

13. November 1865, Vormittags um 9 Uhr im Rathssaale dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhange anberaumt worden, daß dieses Haus unter dem Schätzungswerte bei derselben nicht hintangegeben werde.

Jeder Lizitant hat ein 10% Vadium mit 333 fl. zu Händen der Lizitationskommission entweder bar, oder in öffentlichen Obligationen nach dem Kurswerthe zu erlegen.

Die übrigen Lizitationsbedingungen aber, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsauszug können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der landesgerichtlichen Registratur hier eingesehen werden.

Laibach, am 10. Oktober 1865.

(2031-3) Nr. 5147.

Dritte Feilbietung.

Nachdem in der Exekutionsführung der Agnes Globočnik wider Longinus Blumauer pto. 500 fl. die dem Letzteren gehörigen, auf 200 fl. geschätzten, ad Grundbuch Kommenda Laibach sub Urb.-Nr. 684^{3/4}, Tom. VII. Fol. 174 und Urb.-Nr. 66^{3/4}, Tom. VII. Fol. 252 vorkommenden Aecker bei der ersten und zweiten Feilbietung am 28. August und 25. September d. J. nicht an Mann gebracht wurden, so wird die dritte Feilbietung am 23. Oktober 1865 vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze abgehalten werden, daß bei derselben diese Realitäten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 30. September 1865.

(2092-1) Nr. 3359.

Erinnerung

an Anton Janc und dessen Tochter Maria Janc und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird dem Anton Janc und dessen Tochter Maria Janc und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Gasperin von Vigaun Nr. 22 wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung zweier Tabularsätze, für Erstern von 200 fl. sammt Anhang und für Letztere von 250 fl. eventuell 300 fl. sammt Anhang, sub praes. 26. September 1865, Z. 3359, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. Februar 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Freimittel von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 26. September 1865.

(2091-1) Nr. 3316.

Erinnerung

an Herrn Franz Gale, als Bevollmächtigten der Lukas Wodley'schen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird dem Herrn Franz Gale, als Bevollmächtigten der Lukas Wodley'schen Erben, unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Kallan von Polšica Haus Nr. 2 wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rkf.-Nr. 603/a vorkommenden Realität haftenden Sappost von 300 fl. sammt 5% Zinsen und Einbringungskosten, sub praes. 21. September 1865, Z. 3316, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. Februar 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen dessen unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Freimittel von Radmannsdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 21. September 1865.

(2090-2) Nr. 3130.

Erinnerung

an Gregor Pesslak von Kropp resp. dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird dem Gregor Pesslak von Kropp resp. dessen Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Dr. Loman von Radmannsdorf, als Vertreter der Josef freiherrlich Dietrich'schen Verlassenschaftswerte in Neumarkt, wider dieselben die Klage auf Zahlung schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 4. September 1865, Z. 3130, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

20. Oktober l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Freimittel von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 4. September 1865

(2080-1) Nr. 3843.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Barthelma Rosch von Krainburg gegen Lorenz Jheriniuz von Mlaka wegen aus dem Vergleiche vom 9. Juni 1865, Z. 2310, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Nj. 255 vorkommen-

den Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

11. November und
11. Dezember 1865 und
11. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 15. September 1865.

(2086-1) Nr. 3000.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Pogačnik von Laufen gegen Johann Jerglic von Brestsch wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1864, Z. 1799, schuldiger 73 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf Rkf.-Nr. 386 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 531 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

31. Oktober,
30. November und
29. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 24. August 1865.

(2087-1) Nr. 3176.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Amalia Preschern, verehel. Myon, geb. Merlic von Schalkendorf gegen Johann Schoberl von Feistritz wegen aus dem Urtheile vom 2. Februar 1862, Z. 355, schuldiger 131 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 899^{1/2} vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

2. November und
4. Dezember 1865 und
2. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 7. September 1865.

(2089-1) Nr. 3324.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Pogačar von Egosch, durch Herrn Dr. Lovro Loman, gegen Blas Rosman-

von Wälschgeräuth wegen aus dem Vergleiche vom 26. Jänner 1865, Z. 358, schuldiger 110 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pöbsteiglit Inselwert sub Urb.-Nr. 93, Pöbsteig Nr. 106, dann im Herrschaft Belteser Grundbuche sub Urb.-Nr. 1013 und 1334 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2913 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

31. Oktober,
30. November und
31. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 22. September 1865.

(2003-2) Nr. 2539.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. k. Bindischgräb'schen Rentmeisters von Haasberg gegen Lorenz Willanz von Lase wegen aus dem Vergleiche vom 4. Mai 1858, Z. 2171, schuldiger 61 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rkf.-Nr. 170 vorkommende Viertelhuber, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1925 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Oktober,
21. November und
22. Dezember 1865

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 17. Juli 1865.

(2004-3) Nr. 2988.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Svetina durch Dr. Pongraz von Laibach gegen Franz Hutter von Garzharouz vom k. k. Landesgerichte Laibach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Oktober 1858, Z. 5863 und 5867, schuldiger 1025 fl. 67 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rkf.-Nr. 129/1 und 125/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1550 fl. resp. 600 fl. ö. W., gewilliget und von dem gefertigten Gerichte zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Oktober,
21. November und
22. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 20. Juli 1865.